

Prag 8. März 1878.

Lieber Herr Oberstleutnant!

Honorable Erwähnung verdienen
 gestern mit Mirer zuvörderst, be-
 züglich auf mich, Ihnen meine herzlichste
 Dank für die freundlichste Über-
 sendung Ihrer "Taktischen Aufsätze"
 mit zu sagen. Jedoch wird es
 wohlgesehen werden, wenn Sie meine
 Bibliothek zu besuchen. Beim Durchblättern
 der selben findet man auch zum
 Kauf stehen und ich bin überzeugt

daß ich mit demselben viel profitieren
wird.

In demselben die Ministerial-Verordnung im
Offizienten-Vertrag & Verordnungen über den
Defekt bei Spickereien mit besonderer
Ministerial-Verordnung der Justiz der Infanterie,
erste März muß ich mich 3. halten, nach
Spezialbefehl über den Gefangenen bei Würt.

Die künftigen Anordnungen mit
den Offizieren meiner Truppe habe ich
nicht bereits bewilligt, die anderen zu
später muß gut gelöst.

In Wien verfolge ich nicht nur, im
politischen muß man nicht und kann
mit Tyrannei auf die Zukunft. In
den letzten Tagen war eine Commission

in R. K. M. in der Qualität des Cf. Allererst
wird die allmögliche Patrone für das
Mannschützenkorps prinzipiell vereinbart.

Im besten Falle, falls keine Geis-
haltung^{ig} für die Böhmen durch die Mannschützen
findet.

Indem ich verjehrt für das künftige
wird hoffe, das, sollten die nach Prag
kommen, die Ihre regelmäßigen Führer
des 25. Regts nicht verjehren werden
behalten in Pass

Sehr Ihre Obedientia

Jhr

angenehm

Friedrich
Major

in R.K.M. unter Aufsicht des
Königs als königliche
Königliche Hofbibliothek
in Berlin
Königliche Hofbibliothek
in Berlin

Bestandtheile der
Königlichen Hofbibliothek
in Berlin

Die
Königliche Hofbibliothek
in Berlin

